

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Ignis Fatuu (D)  
Genre: Mittelalter Rock  
Label: Trollzorn Records  
Album Titel: Meisterstich  
Spielzeit: 50:41  
VÖ: 08.07.2016



Auf dem vierten Album der Nürnberger Mittelalter Rocker mit metallischer Schlagseite geht es zum ersten Mal etwas ernsthafter zu, denn das Werk "Meisterstich" ist das erste Konzeptalbum der Band und basiert auf 13 Kupferstichen von Albrecht Dürer. Auch musikalisch und textlich gibt es definitiv eine Weiterentwicklung zu verzeichnen, denn man geht ein wenig (wenn auch nicht völlig) weg von der partytauglichen "Ooooh Ooooh"-Mentalität und bemüht sich, auch lyrisch ein wenig anspruchsvoller zu sein.

Dennoch machen Stücke, wie der eingängige "Ritter, Tod und Teufel" oder das groovende "Rhinocerus", extrem viel Spaß und animieren zum Mitgröhlen und Abfeiern.

Musikalisch gibt es den typischen und wohlproduzierten Mix aus hartem Rock, klaren und melodischen Gesängen, teils auch weiblich, und mittelalterlichen Instrumenten wie Flöte, Dudelsack oder Schalmei.

Nun befinden sich neben überwiegend gelungenen Kompositionen auch Standardstücke wie "Melencolia" oder "Adam und Eva" auf dem Album, die nicht unbedingt sofort hängenbleiben oder Begeisterungstürme auslösen. Dennoch ist es gut gespielte und sauber produzierte Folk Rock Musik. Aber Songs wie der stampfende und leicht episch geratene Song "Sternenfall" bringen ein gutes Gegengewicht, und mit dem Instrumental "Der Dudelsackspieler" und der minimalistischen Ballade "Der heilige Hieronymus im Gehäus" ist auch genug Abwechslung geboten.

Fazit:

Ignis Fatuu sind für mich schon lange in einem Atemzug zu nennen mit den größeren Genrevertretern wie In Extremo, Saltatio Mortis oder Subway To Sally, deren Drummer Simon Michael übrigens dieses Werk klanglich veredelte. An dieser Ansicht ändert auch das neuste Werk nichts - eher im Gegenteil, durch die durchaus erkennbare Reifung der Band sollte sie noch mehr Anerkennung erhalten als bisher.

Das neue Werk ist zwar nicht völlig perfekt, aber definitiv ein starker Vertreter des härteren, deutschen Mittelalter Rocks.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Ritter, Tod und Teufel, Rhinocerus, Sternenfall

Weblink: <http://www.ignisfatuu.de> , <https://www.facebook.com/ignisfatuu>

LineUp:

P.G - Vocals

Irene - Vocals, Flute, Bagpipes, Shawms

Peter - Guitars

Max - Guitars

Fabi - Bass

Nico - Hurdy-Gurdy, Bagpipes

Carsten - Drums

Tracklist:

01. Die vier Reiter der Apokalypse c. 1497

02. Nemesis c. 1501

03. Ritter, Tod und Teufel 1513

04. Rhinocerus 1515

05. Der Liebestraum des Doktors c. 1498

06. Satyr und Nymphe 1505

07. Die wunderbare Sau von Landser 1496

08. Melencolia I 1514

09. Adam und Eva 1504

10. Das Meerwunder c. 1498

11. Sternenfall (Die Eröffnung des sechsten Siegels) c. 1497

12. Der Dudelsackspieler 1514

13. Der Heilige Hieronymus im Gehaeus 1514

Autor: Slaine